

Eibenau (Wensöwen). Gutshaus (Schomburg).

Eingeschossiger ländlicher Putzbau vom Ende des 18. Jahrhunderts, im 19. Jahrhundert durchgreifend verändert.

Bemerkenswert sind Tapeten aus dem Jahre 1834 (Treuburger Zeitung Nr. 140 vom 19. Juni 1937), Papier auf Leinwand mit figürlichen Darstellungen. Es war die Zeit, als die ersten Drucktapeten aufkamen, und so hat man für die Motive zu diesen Tapeten- es handelt sich um amerikanische Szenen - allein 1450 Druckstöcke aus Holz schnitzen müssen (Treuburger Zeitung wie oben)._

Erbgrabnis, der Überlieferung nach 1680 erbaut, einfach gegliederter verputzter Backsteinbau.

Aus dem ostpreußischen Heimatbuch, zusammengestellt von Dr. phil. Rudolf Grenz

Die Bau und Kunstdenkmäler nach G. Dehio/ E. Gall, P. Kelch und Treuburger Zeitung

Hauptgut Rittergut Wensöwen Post- und Bahnstation Kowahlen Kr. Oletzko

